

Gemeinde Nachrichten Straßlach- Dingharting

www.strasslach-dingharting.de



Volles Haus beim Richtfest

Der Winter kann kommen! Auch, wenn der am Freitag, den 19.09.2025 bei strahlendem Sonnenschein noch ganz weit weg zu sein schien: Wir haben das Richtfest unserer Heizzentrale in Straßlach feiern können! Rund 170 Gäste folgten der Einladung des Kommunalunternehmens ISD und freuten sich mit uns. Nach nur einem knappen Jahr Bauzeit konnte Zimmerermeister Hans Rieger aus Deining seinen Richtspruch sprechen. Anschließend gab es je nach Geschmack Deftiges vom Grill und kühles Bier oder Süßes von der Kuchentheke und heißen Kaffee. Für besonders Interessierte bot Franz Kurz Führungen durch die Anlage an und erklärte dabei fachkundig deren Funktionsweise. Alles zum Richtfest finden Sie auf Seite 7.

IN DIESER AUSGABE:

- Katastrophenschutz und Leuchttürme: Was im Ernstfall wichtig ist (Seite 3)
- Aktionswochen des Geschwister-Scholl-Forums (Seiten 8 ff.)
- St. Josef hat ein neues zu Hause (Seiten 22 f.)

Grußwort des Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Herbst ist da – und mit ihm eine besonders ereignisreiche Zeit in Straßlach-Dingharting. In dieser Ausgabe möchten wir Sie wieder über vieles informieren, was sich aktuell in unserer Gemeinde tut und was uns alle betrifft.

Ein Meilenstein ist erreicht: Für unsere neue Heizzentrale konnten wir bereits Richtfest feiern. Ein wichtiger Schritt hin zu einer zukunftsfähigen, sicheren und umweltbewussten Wärmeversorgung. Wenn alles nach Plan läuft, wird die Anlage schon Anfang November Wärme liefern – ein Projekt, das zeigt, was möglich ist, wenn Gemeinde, Fachplaner und Handwerk Hand in Hand arbeiten.

Auch das Thema Krisenvorsorge greifen wir in dieser Ausgabe erneut auf. Niemand wünscht sich einen Stromausfall – aber vorbereitet zu sein ist wichtig. Wir erklären, welche Anlaufstellen es im Ernstfall gibt und wie Sie selbst vorsorgen können.

Daneben informieren wir über neue Regelungen in der Ortsgestaltungssatzung, insbesondere beim Baumschutz. Es wäre schön, wenn es gelingt, das charakteristische Ortsbild und unsere gewachsene Natur auch für kommende Generationen zu bewahren.

Mit Blick auf die Kommunalwahl am 8. März 2026 setzen wir unsere kleine Informationsreihe über die Gemeinderatsarbeit fort.

Wir möchten Ihnen Einblicke geben, was kommunalpolitische Arbeit konkret bedeutet, wie Entscheidungen entstehen – und warum Ihr Engagement vor Ort so wichtig ist.

Besonders hinweisen möchte ich auf eine Veranstaltung des Geschwister-Scholl-Forums auf Seite 8, bei der die Journalistin Barbara Streidl zum Thema „Demokratie im Gegenwind“ spricht. Ein Thema, das aktueller kaum sein könnte und uns alle betrifft.

Und natürlich finden Sie wieder zahlreiche Berichte aus dem lebendigen Vereinsleben, Hinweise auf Konzerte, den Christkindlmarkt und viele weitere Veranstaltungen, die zeigen, wie aktiv und vielfältig unser Gemeindeleben ist.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Herbstausgabe und hoffe, dass Sie – trotz der kürzer werdenden Tage – viele Gelegenheiten finden, unsere Gemeinde in ihrer ganzen Vielfalt zu erleben.

Herzliche Grüße
Ihr
Hans Sienerrth
Erster Bürgermeister

Einwohnerstatistik

Mehr Wegzüge

Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: September 2025

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.381	1.683	1.698
Geburten	2	2	0
Sterbefälle	2	2	0
Zuzüge	28	17	11
Wegzüge	31	14	17
Endstand	3.378	1.686	1.692
Änderung	-3	+3	-6
Umzüge innerhalb der Gemeinde	1	1	0
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:			3.582

Impressum

GemeindeNachrichten
Straßlach-Dingharting

Die GemeindeNachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil ist
Hans Sienerrth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Straßlach-Dingharting;
- Verantwortlich für den Anzeigenteil ist
Christian Zenk,
LINUS WITTICH Medien KG.

Im Bedarfsfall können Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

TERMINÜBERSICHT NOVEMBER 2025		
Mittwoch, 12. Nov.	19.00 Uhr Bauausschuss	Sitzungssaal, Rathaus.
Freitag, 21. November	Abgabe für die Gemeindenachrichten	Erscheinungstag: 27.11.
Mittwoch, 26. Nov.	19.00 Uhr Gemeinderat	Sitzungssaal, Rathaus.

Katastrophenschutz

Was tun, wenn der Strom ausfällt?

Für einen kurzen Stromausfall sind wir wohl alle gewappnet: Die Taschenlampe in der Küchenschublade und ein paar Kerzen im Wohnzimmer reichen da meist schon aus. Aber wissen Sie auch, welche Vorsichtsmaßnahmen Sie treffen können, falls der Strom mal länger wegbleibt?

Bei einem großflächigen und längeren Stromausfall geht viel mehr als nur das Licht aus. Internet, Festnetztelefon, Radio, Fernsehen: Kommunikation und Information braucht Energie. Ohne Strom wird es schnell kalt. Glücklicherweise hat ein Kachelofen in der Stube. Der Kühlschrank geht aus, der Bankautomat spuckt kein Bargeld mehr aus und auch die Wasserversorgung ist auf Strom angewiesen.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe rät dazu, für den Ernstfall einen sinnvollen Vorrat an Trinkwasser, Lebensmitteln und Medikamenten bereit zu halten, mit dem Sie Ihren Haushalt mindestens drei, idealerweise sogar 10 Tage lang versorgen können: zwei Liter Wasser pro Tag und Person sowie haltbare Lebensmittel, die mit wenig Aufwand verzehrbereit sind, sollten eigentlich in keinem Haushalt fehlen. Vergessen Sie bei der Planung Ihre Haustiere nicht und achten Sie auf Allergien.

Wenn Sie im Alltag auf Hilfe angewiesen sind, sprechen Sie Ihre An- und Zugehörigen an und legen Sie miteinander verbindlich fest, wer Sie im Krisenfall unterstützen kann.

Natürlich bereiten sich auch die Gemeinden und der Landkreis auf Notfallsituationen vor. So haben wir in Straßlach-Dingharting neben mobilen Notstromaggregaten und Kraftstoffreserven auch die Möglichkeit, Trinkwasser über eigene Notstromgeneratoren in die Haushalte zu liefern.

Wir haben uns mit unseren beiden Feuerwehren auf alle erdenklichen Szenarien, wie extreme

Wetterereignisse oder Cyberattacken und Sabotage vorereitet und stehen in engem Kontakt mit der Unteren Katastrophenschutzbehörde.

Aber, wo bekommen Sie im Falle eines längeren Blackouts oder einer großflächigen Katastrophenlage Hilfe und verlässliche Informationen?

Im Ernstfall richten wir vier Katastrophen-Leuchttürme im Gemeindegebiet ein:

1. **Feuerwehr Straßlach, Marienweg 2 in Straßlach**
2. **Medicenter Straßlach, Gewerbestraße 17 in Straßlach**
3. **Feuerwehr Dingharting, Alte Schulstraße 1a in Großdingharting**
4. **Vorplatz der Kirche Holzhausen, Dinghartinger Straße 1 in Holzhausen.**

Hier können Sie als Bürgerin und Bürger direkt mit den Akteuren des Katastrophenschutzes in Kontakt kommen und hier werden Sie im Falle einer Krise optimal informiert und gegebenenfalls sogar versorgt.

Einen Ratgeber mit Checkliste können Sie sich unter bbk.bund.de herunterladen.

Bitte achten Sie im Notfall auch aufeinander: Schauen Sie nach Ihren Nachbarinnen und Nachbarn.

Bei Fragen wenden Sie sich gern jederzeit an uns unter hauptverwaltung@strasslach.de.

■ Dorothee Sührig

Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum Scannen für Smartphone-Nutzer:



Schnell und aktuell

Neuigkeiten und Infos

Kompostieranlage

Unsere Kompostieranlage in Beigarten bleibt bis Ende November geöffnet. Öffnungszeiten: mittwochs von 16:00 bis 17:00 Uhr samstags von 08:00 bis 12:00 Uhr

Bauhof und Winterdienst

Der Bereitschaftsdienst des Bauhofes ist unter der Telefonnummer 0172 890 1132 erreichbar.

Achten Sie auf Sichtbarkeit

Wenn Sie mit dem Rad, hoch zu Ross oder zu Fuß unterwegs sind, achten Sie bitte stets darauf, gut sichtbar zu sein! Bitte tragen Sie Reflektoren und Leuchtbänder.

Aktionswochen des Geschwister-Scholl Forums

Ab dem 12. November zeigt das GSF die Wanderausstellung „Antisemitismus in Bayern - Judenhass heute“ im Foyer des Bürgerhauses. Öffnungszeiten und weitere Veranstaltungshinweise in diesem Heft.

Bürgerversammlung

Unsere Bürgerversammlung 2025 findet am Dienstag, den 02.12. statt. Wenn Sie Fragen an die Verwaltung haben, die auf der Versammlung beantwortet werden sollen, wenden Sie sich bitte vorab per mail an: hauptverwaltung@strasslach.de

■ Die Gemeindeverwaltung

Ortsgestattungssatzung

Neue Regelungen ab Oktober



Bäume sind Lebensräume, Schattenspende, Luftfilter, Spielgeräte und einfach wunderschön. Wenn sie dürfen, überdauern sie Generationen.

Wie in der Juni-Ausgabe berichtet, treten zum 1. Oktober einige Änderungen der Bayerischen Bauordnung in Kraft, die es zu beachten gilt. In unserer Gemeinde betrifft dies insbesondere den Baumschutz.

Der Baumschutz ist in unserer Gemeinde wie folgt geregelt: In Bebauungsplänen gilt er überall dort, wo Baumpflanzungen explizit im Plan oder in den schriftlichen Festsetzungen vorgeschrieben sind. Ansonsten galt er in der Ortsgestattungssatzung.

Nach dem Willen des Freistaats Bayern sollen Gemeinden ihren Baumschutz jedoch ab dem 1. Oktober 2025 nicht mehr in der Ortsgestattungssatzung regeln. Das heißt, wer einen Baum fällen möchte, muss zunächst prüfen, ob für das betreffende Grundstück ein Bebauungsplan existiert. Enthält dieser keine konkreten Festsetzungen über das Pflanzen von Bäumen, ist vorerst kein gesonderter Antrag auf Baumfällung notwendig. Die Verwaltung empfiehlt den Grundstückseigentümern dringend, sich in der Übergangszeit telefonisch oder per E-Mail bei der Bauverwaltung zu vergewissern, ob ihre Annahme richtig ist.

Ab dem 1. Oktober 2025 entfällt nicht nur der Baumschutz in der Ortsgestattungssatzung. Auch die Wahl der Einfriedungspflanzen soll dann nicht mehr in der Ortsgestattungssatzung geregelt sein.

Unabhängig von der BayBO ist § 39 des Bundesnaturschutzgesetzes jederzeit zu beachten. Zwischen dem 1. März und dem 30. September eines jeden Jahres ist es grundsätzlich verboten, Bäume zu fällen, Hecken zu schneiden oder andere Gehölze stark zurückzuschneiden, um brütende Vögel und andere Tiere zu schützen. Ausnahmen sind nur zulässig, wenn von vornherein ausgeschlossen werden kann, dass Tiere betroffen sind, oder wenn etwa nach Sturmschäden eine akute Gefahr besteht. Die Einschätzung darf nicht der Bauherr selbst treffen. Hier muss das Landratsamt eine Bestätigung erteilen.

Wenn Sie eine Baumfällung planen, informieren Sie sich bitte vorab beim Bauamt, ob für Ihr Grundstück besondere Regelungen gelten, und beachten Sie bitte die Schutzzeiten des Bundesnaturschutzgesetzes.

■ Elisabeth Beier

Fundsachen

Wer vermisst was?

Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht in dieser Rubrik Fotos von ausgewählten Fundgegenständen. Sämtliche Fundsachen sind auf der gemeindlichen Internetseite zu finden. Fragen beantwortet die Verwaltung gerne. Auch, falls Sie etwas vermissen, was hier nicht aufgeführt ist:

angelika.nietzel@strasslach.de oder 08170/9300-23.

Bitte beachten Sie die regelmäßigen Bekanntmachungen an den Anzeigetafeln der Gemeinde. Gelegentlich werden die Fundsachen versteigert.

■ Angelika Nietzel



Samsung Mobiltelefon, schwarz



Goldener Armreif

Neue Schulsozialarbeiterin in Straßlach

Miriam Krost stellt sich vor



Miriam Krost in ihrem neuen Büro

Seit diesem Schuljahr arbeitet Miriam Krost an der Georg-Preller Grundschule in Straßlach: Herzlich willkommen!

Gemeindenachrichten: Möchten Sie sich kurz vorstellen?

Miriam Krost: Ich bin Miriam Krost, ich bin Pädagogin (B.A.) und Musikpädagogin (M.A.). Ich bin die neue Kinder- und Jugendsozialarbeit an Schulen an der Grundschule Straßlach und freue mich riesig, jetzt Teil der Schulgemeinschaft zu sein. Es liegt mir sehr am Herzen, dass sich Kinder wohlfühlen, ernst- und wahrgenommen werden und vor Allem, dass sie Unterstützung bekommen, wenn Sie diese benötigen. In meiner Freizeit mache ich gerne Musik und Sport.

GN: Sind Sie schon gut bei uns in Straßlach-Dingharting angekommen?

MK: Ja, sehr gut! Ich bin selbst auf dem Land bei Wolfratshausen aufgewachsen und freue mich umso mehr, quasi zurück zu den Wurzeln, auf dem Land arbeiten zu dürfen.

Das Kollegium, die Kinder und die Eltern haben es mir sehr leicht gemacht mich hier willkommen zu fühlen. Ich wurde herzlich empfangen. Man merkt, dass Herrn Sienerth die Arbeit der KJSA wichtig ist. Das ist viel Wert, zu wissen, dass auch die Gemeinde hinter einem steht.

GN: Welche Aufgaben übernehmen Sie ab diesem Schuljahr an unserer Schule?

MK: Ich bin für die Kinder, Eltern und Lehrkräfte da, wenn es kleinere und größere Konflikte oder Sorgen gibt, oder habe einfach ein Offenes Ohr. Offenheit gegenüber allen ist mir dabei sehr wichtig. Außerdem werde ich im Laufe des Schuljahrs Projekte zur Förderung von sozialen und emotionalen Kompetenzen und Gewaltprävention anbieten um jedes Kind individuell, aber auch die Klassengemeinschaft zu stärken.

GN: Möchten Sie hier besondere Schwerpunkte setzen?

MK: Als Musikpädagogin würde ich mich sehr freuen, auch einen musikalischen Schwerpunkt zu setzen. Zum Beispiel im Rahmen einer Band für die Kinder. Auch in Einzelgesprächen ist Musik ein super Werkzeug um niederschwellig ins Tun, in den Austausch und dann in ein Gespräch zu kommen. Schließlich ist Musik auch irgendwie eine Sprache und kann für viele Kinder und Jugendliche eine große Ressource sein oder werden.

GN: Sind Sie auch für die Familien ansprechbar?

MK: Natürlich. Eltern und Erziehungsberechtigte können sich jederzeit mit Fragen und Anliegen an mich wenden die ihre Kinder betreffen.

GN: Was gefällt Ihnen an Ihrem neuen Arbeitsplatz besonders gut?

MK: Mir gefällt die Arbeit mit den Kindern am besten! Die offene, freundliche und familiäre Atmosphäre der Schule macht eine niederschwellige und ressourcenorientierte Arbeit möglich. Durch die kleine Anzahl an Schüler*innen kann individuell auf die Bedürfnisse und Anliegen der Kinder eingegangen werden. Ich freue mich schon sehr darauf die Kinder über die Jahre begleiten und besser kennenlernen zu dürfen.

■ *Das Interview führte D. Sührig*

Neue Gemeinde-Webseite

Wir brauchen Sie!

Unser Internetauftritt ist in die Jahre gekommen und es ist an der Zeit für was Neues: Frisch, informativ, serviceorientiert und barrierefrei.

Natürlich möchten wir auch in Zukunft das ehrenamtliche Engagement unserer **Vereine und Verbände** unterstützen und bieten folgende kostenlose Leistungen an:

- Vereinsportrait auf www.strasslach-dingharting.de: Auf unserer Website können Sie ein Vereinsportrait mit Text, Logo & Foto einstellen. Sofern Sie bereits eine eigene Website haben, können Sie diese natürlich verlinken. Das Vereinsportrait soll kein Ersatz für Ihre eigene Homepage sein, sondern vielmehr eine Ergänzung. Weiterer Pluspunkt: Google wertet die Anzahl der externen Links auf eine Website und berücksichtigt es in der Platzierung auf der Trefferliste.
- Liste aller eingetragenen Vereine: Alle auf unsere Webseite gepflegten Vereine sind für die Besucherin und den Besucher unserer Homepage als Liste sichtbar. Mit einer komfortablen Suchfunktion kann man Vereine nach Rubriken auswählen, etwa Sport, Jugend, Kultur und die Vereinsportraits anschauen.
- Veranstaltungskalender: Sie können selbst Ihre Termine in unseren Veranstaltungskalender eintragen. Diese erscheinen dann auf der gemeindlichen Website und auf der Vereinsportrait-Seite.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unser Angebot nutzen. Einen Aktivierungscode zum Redaktionsportal und eine Anleitung haben wir bereits an die Vereinsvorstände per Mail versandt. Sollten Sie diese Mail nicht bekommen haben oder sollten Sie noch Fragen haben, melden Sie sich gerne bei dorothee.suehrig@strasslach.de

■ *Dorothee Sührig*

Kommunalwahl 2026

Welche Aufgaben hat der Gemeinderat?



Am 08. März 2026 stehen wieder Kommunalwahlen in Bayern an. Es werden also die meisten Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und die meisten Landrätinnen und Landräte neu gewählt. Darüber hinaus werden auch die Gemeinderäte und die Kreistage neu besetzt. Aber welche Aufgaben hat der Gemeinderat überhaupt und was kann das Gremium entscheiden?

Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde wählen am 08. März 2026 die erste Bürgermeisterin oder den ersten Bürgermeister und die Mitglieder des Gemeinderates. Die Größe des Gemeinderates ergibt sich aus der Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner. Unser Gemeinderat hat derzeit 16 Mitglieder.

Der Gemeinderat ist ein Organ der Gemeindeverwaltung und er ist die höchste politische Vertretung der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger. Auch, wenn der Gemeinderat oberflächlich betrachtet vielleicht Ähnlichkeiten mit einem Parlament hat, ist er nicht Teil der Legislative, sondern Teil der Exekutive.

Wer macht was?

Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister hat die Aufgabe, sich um die

laufenden Angelegen der Gemeinde zu kümmern und die Verwaltung bei der Erledigung dieser Aufgaben zu führen. Ihr oder ihm obliegt die Dienstaufsicht. Außerdem leitet er die Gemeinderatssitzungen.

Der Gemeinderat beschließt innerhalb des Aufgabenkreises der Gemeinde Angelegenheiten, die nicht laufend anfallen und die grundlegende Bedeutung haben oder erhebliche Verpflichtungen für die Gemeinde erwarten lassen. Nach Artikel 45 Absatz 1 der Bayerischen Gemeindeordnung gibt sich ein Gemeinderat am Anfang einer Wahlperiode eine Geschäftsordnung, die alle Abläufe und Zuständigkeiten genau definiert und alle Bestimmungen der Bayerischen Gemeindeordnung erfüllt.

Zu den Aufgaben des Gemeinderates gehört, die Verwaltung zu kontrollieren und zu überprüfen, ob seine Beschlüsse ausgeführt werden. Dazu kann er Informationen einholen oder Anfragen stellen.

Wie läuft das ab?

Zur Entlastung kann der Gemeinderat vorberatende oder beschließende Ausschüsse bilden, die sich aus einzelnen Mitgliedern des Gemeinderates zusammensetzen. Ein vorberatender Ausschuss bereitet die Willensbildung des Gemeinderates vor, ein beschließender Ausschuss beschließt in der zu behandelten Angelegenheit anstelle des gesamten Gremiums.

Der Gemeinderat beschließt grundsätzlich in Sitzungen. Die erste Bürgermeisterin oder der erste Bürgermeister bereitet alle zu beratenden Themen vor und lädt fristgerecht nach Geschäftsordnung. Die Ladung muss eine Tagesordnung enthalten. Alle Mitglieder des Gemeinderates haben Anspruch auf die Aufnahme eines Antrages auf die Agenda. Beschlussfähig ist das Gremium, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind. Natürlich darf nicht mit abstimmen, wer von einer Angelegenheit selbst persönlich betroffen ist.

In der Regel folgt auf einen öffentlichen Teil der Sitzung ein nichtöffentlicher Teil, bei dem zum Beispiel Personalangelegenheiten oder Grundstücksverkäufe behandelt werden.

Die Mitglieder des Gemeinderates sind bei ihrer Arbeit nur dem öffentlichen Wohl verpflichtet und nicht an Aufträge gebunden. Sie entscheiden gemäß ihren Überzeugungen und sie sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Die Mitgliedschaft im Gemeinderat ist ein Ehrenamt.

In Strasslach-Dingharting tagt der Gemeinderat einmal im Monat, außer im August. Der Bauausschuss tagt nahezu jeden Monat und der Haupt- und Umweltausschuss nur, falls genügend Themen zu behandeln sind. Vor jeder Sitzung erhalten die Gremiumsmitglieder Beschlussvorlagen zu jedem Punkt der Tagesordnung, so dass sie sich gut vorbereiten und nötigenfalls noch in die Themen einarbeiten können.

Ist das spannend?

Zusammenfassend kann man sagen, dass in einem Gemeinderat zwar nicht die große Politik gemacht wird, aber hier werden die Dinge entschieden, die ganz unmittelbar bei den Menschen ankommen.

Hier werden die Gebühren für die Kinderbetreuung festgelegt und hier wird entschieden, welche Maßnahmen zur Klimaanpassung die Gemeinde umsetzt. Bei einem solchen Themenspektrum wird es jedenfalls nie langweilig. Und anders als in der großen Politik ist den Mitgliedern des Gemeinderates üblicherweise sehr daran gelegen, konstruktiv zusammenarbeiten und in der Sache zu diskutieren: Man kennt sich und man begegnet sich auch im Alltag, im Verein oder beim Elternabend.

Falls wir jetzt Ihr Interesse an Kommunalpolitik geweckt haben: Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am 26.11. im Rathaus statt. Kommen Sie gerne vorbei!

■ Dorothee Sührig

Heizzentrale Straßlach: Richtfest bei Kaiserwetter

Heizzentrale in Straßlach liefert noch in diesem Jahr Wärme



Bürgermeister Hans Sienerth und ISD Vorstand Franz Kurz freuen sich über das Gelingen ihres Mammutprojektes.



Ein gelungenes Fest braucht die richtige Musik: Die Blaskapelle Dingharting sorgte zusätzlich für beste Laune.



Die Gäste feierten in einer noch leeren Halle der neuen Heizzentrale. Viele nahmen das Angebot einer Führung durch die Anlage gerne an.

Nach einem knappen Jahr Bauzeit konnte die Heizzentrale in Straßlach am Freitag, den 19.09.2025, Richtfest feiern. Rund 170 Gäste feierten mit Bürgermeister Hans Sienerth und ISD-Vorstand Franz Kurz.

Bürgermeister Hans Sienerth begrüßte die anwesenden Gäste und machte gleich zu Beginn seiner Rede deutlich, dass es weit mehr zu feiern gebe, als ein Bauwerk aus Beton und Stahl: nicht weniger als einen Meilenstein für die Energieversorgung der Gemeinde nämlich. Die Heizzentrale wird in naher Zukunft im Ortsteil Straßlach 550 Haushalte versorgen. Die Erschließung des Ortsteils Hailafing ist mittelfristig ebenfalls möglich.

Im Vergleich zu den einzelnen Gas- und Ölheizungen lassen sich gut 80% des CO₂-Ausstoßes einsparen. Dabei bleibt die Wertschöpfung in der Region: Das Holz für die Anlage kommt aus der nahen Umgebung, etwa von der Waldbesitzervereinigung Wolfrathshausen.

Nach einigen Jahren im Amt weiß Bürgermeister Hans Sienerth aber auch sehr gut, dass niemand es allein recht machen kann und natürlich gibt es auch vehemente Kritikerinnen und Kritiker der Heizzentrale. Um so mehr bedankte er sich bei den Mitgliedern des Gemeinderates, die ja gleichzeitig auch Mitglieder des Verwaltungsrates der Infrastrukturgesellschaft sind, für ihren Mut und für ihre Weitsicht. Die Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen aus dem Ausland gebe den Bürgerinnen und Bürgern Verlässlichkeit und Stabilität. Ganz besonders würdigte Bürgermeister Hans Sienerth den Vorstand der ISD, Franz Kurz, der durch sein Fachwissen und seinen unermüdlichen Einsatz das Projekt überhaupt erst möglich gemacht hat.

Franz Kurz bedankte sich seinerseits beim Bürgermeister und dem Gemeinderat für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er skizzierte, wie aus der ursprünglichen Notwendigkeit einer neuen Heizanlage für die gemeindlichen Liegenschaften nach und nach eine Heizzentrale mit der Wärmeleistung für den ganzen Ort und mit bis zu 20 Kilometern Leitungen wurde.

Ohne seine verlässlichen Partnerinnen und Partner aus den unterschiedlichen Gewerken gebe es aber heute nichts zu feiern, so Franz Kurz. Er freute sich ganz besonders darüber, dass trotz EU-Vergaben heimische Firmen beauftragt werden konnten.

Am Schluss wünschten sich Bürgermeister und ISD-Chef gemeinsam mit Zimmermeister Hans Rieger aus Deining noch, dass die Baustelle auch weiterhin ohne Unfälle bleibt und dass der fertige Bau vor Katastrophen und Unglück verschont werde.

Nach dem offiziellen Teil feierten die Gastgeber gemeinsam mit den Gästen bei Musik der Blaskapelle Dingharting, kühlem Bier, Deftigem vom Grill und Süßem von der Kuchentheke bis in den späten Abend hinein.

■ Dorothee Sührig



Donnerstag,

20.11.2025

19:00 Uhr, im Bürgerhaus Straßlach, Schulstr. 27

Barbara Streidl

Autorin, Journalistin, Podcasterin

»Demokratie im Gegenwind«

Medien, Manipulation und
die Stärke des Miteinanders



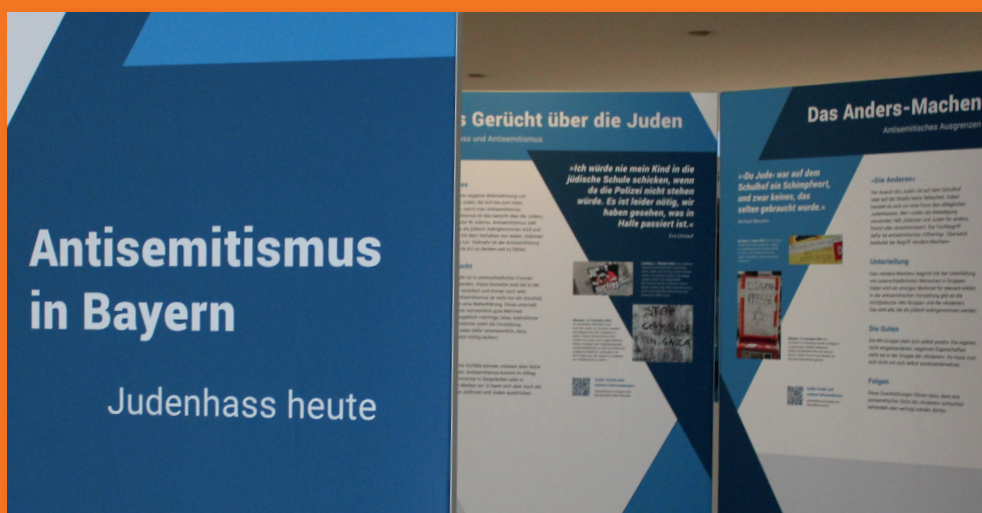
**Kommunalwahl:
Mitreden und gestalten!**



12.11.– 28.11.2025

im Foyer des Bürgerhauses Straßlach, Schulstr. 27

Judenhass heute



Der Hass schlägt Jüdinnen und Juden immer offener entgegen. Mit ihrer Wanderausstellung möchte die RIAS Bayern, die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus, ihre Erkenntnisse, Analysen und Erfahrungen möglichst vielen Menschen zugänglich machen. Auf Ausstellungstafeln erläutern sie die vielfältigen inhaltlichen Ausprägungen von Antisemitismus und präsentieren Analysen und Statistiken. Betroffene schildern, wie sich Judenhass konkret auf ihren Alltag auswirkt.

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag von 8–12 Uhr und 14–16 Uhr,

Freitag von 8–12 Uhr und nach Absprache!

Anmeldung bitte – auch zu den Öffnungszeiten – bei Dorothee Sührig (dorothee.suehrig@strasslach.de)

Der Eintritt ist kostenlos



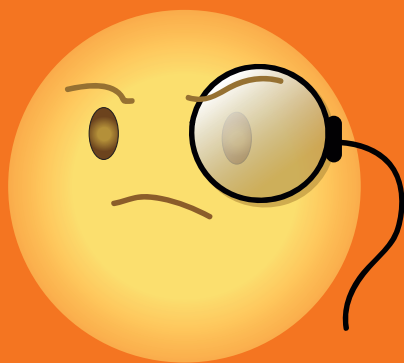
FÜR JUGENDLICHE

Dienstag,

25.11.2025

17:00–19:00 Uhr,
im Mehrzweckraum des Bürger-
hauses Straßlach, Schulstr. 27

Gecheckt? Extremistische Codes in Emojis und Zahlen



Rechtsextreme nutzen Emojis, Schlagworte und Zahlencodes als Propagandamittel und Chiffren. Damit wollen sie Anhängerinnen und Anhänger gewinnen und strafbare Aussagen verschleiern. Ziel des Workshops ist es, die Teilnehmenden für die am häufigsten verwendete Symbole und Codes zu sensibilisieren und so vor der Vereinnahmung durch Extremisten zu schützen.

Samstag,

29.11.2025

11:00–14:30 Uhr,
im Mehrzweckraum des Bürger-
hauses Straßlach, Schulstr. 27

Demokratie in Farben



In einer inspirierenden Atmosphäre gestalten und teilen die Kinder auf einer großen Leinwand nicht nur ein Kunstwerk mit Acrylfarben, sondern auch ein Gefühl von Zugehörigkeit. Im Anschluss wird die Leinwand demokratisch in Teilkunstwerke geschnitten, auf Pappkarton kaschiert und im Foyer des Isarhochs feierlich präsentiert.

WORKSHOPS

FÜR KINDER

kostenlos, inkl. Snacks und Getränke
Anmeldung: dorothee.suehrig@strasslach.de



Gemeinde Straßlach-Dingharting
Landkreis München

Unser Mehrfamilienhaus in der Ludwig-Thoma-Straße 2 in Straßlach

Ab sofort können Sie sich als Mieterin oder Mieter um
die Vier-Zimmer-Wohnungen bewerben.

Alles, was Sie dazu wissen müssen, finden Sie hier:



Zu den Vergabe-
Richtlinien kommen Sie
hier.

www.strasslach-dingharting.de



Den Bewerbungsbogen
und die Grundrisse finden
Sie hier.

Natürlich können Sie sich alle Unterlagen auch
ausgedruckt in Ihrem Rathaus abholen!

Der Erste Bürgermeister Hans Sienerth
lädt ein zur



Bürgerversammlung

2025

**am Dienstag,
den 02. Dezember 2025,
um 19.00 Uhr,**

**im Bürgerhaus
Schulstraße 27
82064 Straßlach**

Wegen der geringen Nachfrage in den Vorjahren wird mit Rücksicht auf die Kosten keine Live-Übertragung ins Internet mehr angeboten.

Ich würde mich freuen, auch Sie
zur Bürgerversammlung
persönlich begrüßen zu dürfen

Erster Bürgermeister

Gäste:

Landrat des Landkreises
München oder sein
Vertreter

Jörg Greiner,
Leiter der PI Grünwald

Sie können Ihre Fragen gerne vorab per E-Mail an hauptverwaltung@strasslach.de stellen.



Landkreis München

Landkreis *aktuell*

Landratsamt
München
Pressestelle
Mariahilfplatz 17
81541 München

München, 17.09.2025

Vorbildliche Klimaschutzprojekte sichtbar machen

Plattform der Klimaschutz-Botschafterinnen und -Botschafter präsentiert deren lokalen Beiträge zur Erreichung der Klimaziele im Landkreis München

Viele Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Vereine und Organisationen im Landkreis München leisten bereits jetzt Beiträge zum Klimaschutz. Sie nutzen Photovoltaikanlagen, setzen auf nachhaltige Heizsysteme oder auf Fahrzeuge mit modernen Antriebsformen. Diese Projekte unterstützen die Erreichung der Klimaziele des Landkreises und fördern eine unabhängige und kostengünstige Energieversorgung. Auf der Plattform der Klimaschutz-Botschafterinnen und -Botschafter können alle, die solche Projekte realisiert haben, diese vorstellen.

Rund 20 Projekte zu den Themenfeldern Photovoltaik-Anlagen, Heizsysteme und nachhaltige Mobilität sind bereits online, weitere folgen sukzessive. Die vorgestellten Projekte stammen aus verschiedensten Bereichen: private Wohngebäude, gewerbliche Immobilien oder Vereine und Organisationen. Beispiele sind Dach-PV-Anlagen unterschiedlicher Leistung und Speichergröße, Wärmepumpeninstallationen, etwa zur Warmwasserbereitung, und Fahrzeuge mit batterieelektrischem oder hybridem Antrieb.

Vorbilder als Inspiration und für Austausch

Interessierte Personen können sich über die Plattform direkt mit den Projektverantwortlichen austauschen – sei es zur Wahl der Anlage, geeigneten Dienstleistern oder Herausforderungen in der Umsetzung. Viele der Bürgerinnen und Bürger, die sich als Klimabotschafterinnen und -botschafter auf der Seite präsentieren, haben angegeben, dass sie für Austausch offen sind. Wer selbst mitmachen und sich präsentieren will, findet auf der Seite Formulare für die Themenfelder Photovoltaik, Heizsysteme und nachhaltige Mobilität, die mit wenigen Klicks ausgefüllt und abgeschickt werden können. Formulare für weitere Projektarten werden nach einer Anlaufphase folgen.

„Ich hoffe, dass sich künftig noch viele weitere Menschen mit eigenen Klimaschutzprojekten einbringen. Denn sie alle sind Vorbilder für Nachbarn, Freunde, Familie, andere Vereine oder Unternehmen und inspirieren, ebenfalls eigene Projekte für den Klimaschutz umzusetzen. Wir wollen eine digitale Anlaufstelle bieten, die Menschen im Landkreis München ermutigt und unterstützt, eigene Klimaschutzprojekte in Angriff zu nehmen“, so Dr. Philipp Schramek, Leiter der 29++ Klima. Energie. Initiative.

Die Anschauungsbeispiele für fortschrittliche Lösungen für eine unabhängige und kostengünstige Energieversorgung, die zudem dem Schutz des Klimas dienen, präsentieren die Klimaschutzbotschafterinnen und -botschafter des Landkreises eingebettet in der Plattform „Mein Landkreis München“ unter: <https://mein-landkreis-muenchen.de/discuss/klimaschutzbotschafter>.

E-Mail:
pressestelle@lra-m.bayern.de
Internet:
www.landkreis-muenchen.de

**Für alle SeniorInnen
und Grosseltern!!**



EINLADUNG ZUM

LATERNEN BASTELN

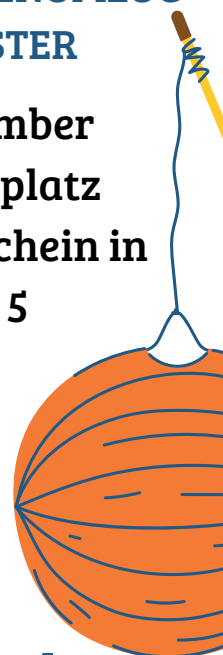
**mit den Kindern aus dem
Kindergarten Sonnenschein**

**GEBASTELT WIRD IM KINDER-
GARTEN SONNENSCHN**

**am Montag, 10 November
von 10.00 - 12.00 Uhr**

**GEMEINSAMER LATERNENUMZUG
MIT DEM 1. BÜRGERMEISTER**

**am Mittwoch, 12. November
ab 17.00 Uhr beim Parkplatz
Kindergarten Sonnenschein in
Straßlach, Am Eingang 5**



**Anmeldung über den Senioren Stützpunkt
bei Frau Bauner, 0172 7192891**

PFARRSAAL GROSSDINGHARTING

**LUST AUF KAFFEE, KUCHEN UND
PROSECCO BEI TOLLER MUSIK?**

KATHREINTANZ FÜR SENIOREN

**AM 20. 15.00 UHR
NOVEMBER KAFFEE & KUCHEN**

und Prosecco!

**Live Musik
mit "De zwoa
Griabign"**



**Wenn Sie eine Abholung wünschen wenden Sie sich bitte an Frau Bauner
0172 71 92 891. Veranstalter: Gemeinde Straßlach-Dingharting**

Seniorenstützpunkt

Es wird dunkel draußen: Mehr Sichtbarkeit für Seniorinnen und Senioren

TERMINE FÜR SENIOREN November

NEU: MUSIKSTUNDE FÜR SENIOREN.** Wöchentlich gemeinsam musizieren, singen und bewegen. Jeder kann mitmachen, auch Personen mit Einschränkungen sind herzlich eingeladen. Anmeldung erforderlich. Auch jetzt können Sie noch einsteigen! 5. November, 12. November, 19. November u.s.w. bis März 2026. Jeweils 10.00 -10.45 Uhr.

Freitag, 7. November, um 15.00 Uhr

Senioren Nachmittag*
Gemeinsamer Kaffee- und Kuchen-Nachmittag im Bürgerhaus in Strasslach.

Montag, 10. November, 10.00 – 12.00 Uhr

Gemeinsames Laternen-Basteln im Kindergarten Sonnenschein.

Mittwoch, 12. November, 17.00 Uhr

Laternenumzug in Strasslach mit den eigenen Laternen und dem 1. Bürgermeister.

Donnerstag, 20. November, 15.00 Uhr

Kathrein-Tanz in Großdingharting, Pfarrsaal.

Mit Live-Musik, Kaffee, Kuchen und Prosecco.

Mittwoch, 26. November, Senioren-Ausfahrt

Christkindlmarkt in Ingolstadt und Langenbruck*

Start 10.00 Uhr Strasslach,
10.05 Hailafing,
10.10 Großdingharting,
10.15 Kleindingharting/ Maibaum,
10.20 Holzhausen.

Kostenbeitrag 30 EUR.
(Ausfallgebühr bei kurzfristiger Absage 20 EUR)

*Ausrichter: Gemeinde Strasslach-Dingharting

** Anbieter: Musikschule Strasslach e.V.



Sorgen Sie dafür, dass Sie auch bei Dunkelheit gut sichtbar sind: helle Kleidung, Reflektoren an Jacken, Taschen oder Gehhilfen und kleine Lichter.

Der Herbst kommt, und mit ihm auch die dunkle Jahreszeit, die gerade älteren Bürgerinnen und Bürgern zum Verhängnis werden kann. Wer in dunkler Kleidung unterwegs ist und möglicherweise sogar auf die Straße ausweichen muss, weil es keinen Gehweg gibt, wird schnell übersehen. Seniorinnen und Senioren sind besonders gefährdet: mit einem Rollator oder einer Gehhilfe werden Bordsteine zur Stolperfalle und ältere Menschen können oft auch einfach nicht mehr so schnell ausweichen. Außerdem lässt mit dem Alter auch das Seh- und Hörvermögen nach und die Reaktionszeiten werden länger.

Uns ist es ein großes Anliegen für mehr Verständnis, mehr Aufmerksamkeit und ein besseres Miteinander zu werben.

Sichtbarkeit im Straßenverkehr ein generationenübergreifendes Thema, das alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer betrifft: So wie Personen, die mit dem Auto unterwegs sind, besonders aufmerksam sein müssen, sollten Sie dafür sorgen, immer gut zu sehen zu sein!

In diesem Herbst haben wir zum Thema Sichtbarkeit verschiedene Aktionen geplant:

- Laternenbasteln mit Kindern und Senioren im Kindergarten Sonnenschein am 10. November. Anmeldungen erbeten bei Frau Bauner.
- Laternenumzug am 12. November. Jung und Alt gehen gemeinsam mit ihren Laternen. Die passenden Reflektoren für bessere Sichtbarkeit verteilen wir an jedes Kind und jeden Senior. Auch unser 1. Bürgermeister geht mit!
- Bei verschiedenen Seniorentreffen werden ebenfalls Reflektoren verteilt, die man sich an Rollator oder Gehhilfe befestigen kann.

Was kann man selber tun?

- Tragen Sie helle Kleidung und festes, sicheres Schuhwerk.
- Befestigen Sie Reflektoren an Ihren Gehhilfen, Stöcken oder Taschen.
- Planen Sie Ihre Unternehmungen besser am hellen Tag ein.
- Nehmen Sie Hilfe an – beim Senioren Stützpunkt können Sie Unterstützung suchen. Es gibt freiwillige Helfer, die Sie gern begleiten.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür Sorge tragen, dass alle Spaziergänger, Jung und Alt, sicher auf unseren Straßen sind.

■ Jessica Bauner
Seniorenbeauftragte

**Die Gemeinde
gratuliert
ganz herzlich
allen Jubilaren
vom Oktober 2025!**

Seniorenausflug August 2025

Ein Tag voller Gemeinschaft und guter Laune



Die Ausflugsgruppe in Raisting.

Am 20.08.2025 trafen sich wieder zahlreiche Seniorinnen und Senioren zum Tagesausflug des Seniorenstützpunktes Strasslach.

Ziel der Reise: Das Radom Raisting und der Ammersee.

Mitten in der malerischen Landschaft Oberbayerns erhebt sich eine imposante weiße Kuppel, die seit Jahrzehnten für Staunen sorgt.

Das Radom Raisting wurde in den 1960er Jahren errichtet, als die Welt begann, Satellitenkommunikation als neue Form der globalen Vernetzung zu nutzen. Hier entstand Deutschlands erste kommerzielle Satelliten-Bodenstation.

Das Radom beherbergt in seinem Inneren eine Parabolantenne mit einem Durchmesser von 25 m. Diese diente als Erdfunkstelle für die Kommunikation mit den Nachrichtensatelliten.

So wurden etwa die erste Mondlandung und die Olympischen Spiele 1972 in München über diese Antenne übertragen.

1985 wurde die Anlage aufgrund neuer technischen Errungenschaften stillgelegt und ist heute, auch wegen seiner Traglufthülle, ein weithin sichtbares Industriedenkmal.

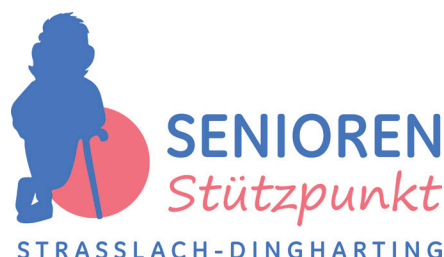
Bei einer Führung konnten wir Einblicke in die technischen Meilensteine der 1960er Jahre gewinnen.

Anschließend ging es weiter ins Brauhaus Herrsching. Dort erwartete uns herzhaftes Essen und frisch gebräutes Bier.

Am Nachmittag machten wir Station in Dießen, dessen malerischer Ortskern und die direkte Lage am See für eine besondere Atmosphäre sorgten.

Nach Kaffee und Kuchen und einem ausgedehnten Spaziergang traten wir die Heimreise an.

■ Elke Prinz



Seniorenstützpunkt

Unterstützung gesucht

Kleine Gemeinde – Großes Miteinander: Für die Unterstützung unserer Seniorinnen und Senioren suchen wir jederzeit freiwillige Helferinnen und Helfer für unsere Initiative Seniorenhilfe.

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wer Sie in einer Notsituation unterstützen kann? Wer Sie zum Arzt fährt, wenn es nötig ist, wer Ihren Einkauf erledigt, wenn niemand aus der Familie schnell mal aushelfen kann? In einer so kleinen Gemeinde wie der unseren ist es immer noch wichtig, dass man sich nachbarschaftlich hilft und engagiert. Wir haben ein ehrenamtliches Helfernetzwerk, die „Initiative Seniorenhilfe“, aufgebaut, dass kleine Aufgaben zur Entlastung unserer Senioren und Seniorinnen und der pflegenden Angehörigen übernimmt.

Zur Unterstützung suchen wir weitere helfende Hände, die sich ehrenamtlich engagieren. Es ist ganz einfach:

1. Sie melden sich bei uns mit ihrer Mobilnummer in unserer WhatsApp-Gruppe an.
2. Sobald eine Anfrage kommt, wird diese vom Senioren Stützpunkt in die Gruppe gestellt.
3. Wenn Sie Zeit haben, können Sie sich für diese Aufgabe melden.
4. Sie erhalten die Kontaktdaten vom Senior/der Seniorin in ihren persönlichen Chat-Verlauf.
5. Der Senior/ die Seniorin wird vorab von uns informiert, wer ihm/ihr helfen wird.

Über die Gemeinde haben Sie einen Rabattschutz für Ihr Auto, sodass Sie im Falle eines Unfalls keine Hochstufung Ihrer Schadensklasse riskieren. Außerdem besteht über die Bayerische Staatsregierung ein Versicherungsschutz für Ehrenamtliche Helfer, die dann einspringt, wenn keine andere Versicherung zuständig ist.

Für weitere Informationen oder Fragen wenden Sie sich gern an unsere Seniorenbeauftragte Frau Jessica Bauner unter +49 172 71 92 891 oder per Mail an senioren@strasslach.de

■ Jessica Bauner

Senioren-Ausfahrt

Christkindlmarkt

Ingolstadt

26. November 2025



Wir bummeln durch die weihnachtlich geschmückte Altstadt von Ingolstadt und genießen Leckereien und heiße Getränke an den festlich geschmückten Ständen. Danach fahren wir gemeinsam für Kaffee und Kuchen ins Hotel Häußler nach Langebruck.

Wir freuen uns auf einen vorweihnachtlichen Ausflug mit Ihnen!
Ihr Team vom Senioren Stützpunkt.



Christkindlmarkt

Ingolstadt und

Langebruck



Wir verbringen einen vorweihnachtlichen Tag auf dem Christkindlmarkt am Theaterplatz. Von dort kann man zum kleinen Kunsthandwerkermarkt oder zum nostalgischen Märchenweg bummeln. Am Nachmittag lassen wir unser Ausflugsjahr gemütlich in Langebruck, im Café Häußler ausklingen.

10.00 Uhr Straßlach
10.05 Hailafing
10.10 Großdingharting
10.15 Kleindingh./ Maibaum
10.20 Holzhausen

Kostenbeitrag 30 €
Ausfallgebühr 20€

*Anmeldung bei Frau
Klimke unter 08170 357
oder über unsere
WhatsApp Gruppe
"Termine & Infos für
Senioren".*

Wegweiser Pflege und Alter – Hilfe im Pflegedschungel



Landkreis
München



Vorteile durch den offiziellen Status „Pflegeperson“

Sie pflegen einen Angehörigen oder jemand aus dem Freundeskreis? Dann sollten Sie bei der Pflegekasse unbedingt als „Pflegeperson“ genannt sein.

Das bringt verschiedene Vorteile mit sich. Zum einen für Sie selbst:

- Sie sind für die Pflege unfallversichert.
- Die Pflegekasse der pflegebedürftigen Person zahlt unter bestimmten Voraussetzungen Rentenbeiträge für Sie ein.

Aber auch für die Person mit Pflegebedarf: Sie kann die sogenannte Verhinde-

rungspflege in Anspruch nehmen und hat damit gewisse finanzielle Vorteile. Das geht allerdings nur, wenn mindestens eine private Person als Pflegeperson genannt ist.

Sie müssen für diesen Fall die Pflege nicht alleine übernehmen, es darf auch einen Pflegedienst, Betreuungsdienst oder weitere Pflegepersonen geben.

Mehr Informationen erhalten Sie beim **Pflegestützpunkt** des Landkreises München unter **089 / 6221-4399**.

Letzte Hilfe Kurs



vom Hospizverein Isartal e.V. in Kooperation mit dem KindErNetz Schäftlarn e.V.

**Montag, 10.11.2025 von 18.00 - 21.00 Uhr
im Familienzentrum**

Am Ende wissen, wie es geht (www.letztehilfe.info)

Das Lebensende und Sterben unserer Angehörigen, Freunde und Nachbarn macht uns oft hilflos, denn uraltes Wissen zum Sterbegeleit ist mit der Industrialisierung schleichend verloren gegangen.

Um dieses Wissen zurückzugewinnen, bieten wir einen Kurs zur „Letzten Hilfe“ an. In diesen Letzte Hilfe Kursen lernen interessierte Bürgerinnen und Bürger, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können.

Das Kleine 1×1 der Sterbebegleitung

Wir vermitteln Basiswissen und Orientierungen und einfache Handgriffe.

Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern ist auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich. Wie auch bei der Ersten Hilfe soll die Letzte Hilfe Wissen zur humanen Hilfe und Mitmenschlichkeit in schwierigen Situationen vermitteln.

Vier Module werden hier besprochen:

1. Sterben ist ein Teil des Lebens
2. Vorsorgen und Entscheiden
3. Leiden lindern
4. Abschied nehmen

Text: Dr. Georg Bollig, Marina Schmidt, Christian Bodenstein, Boris Knop

Leitung:	Mechtild Reinhardt und Karin Lindermayr
Ort:	Familienzentrum , 1. Stock, Käthe-Kruse-Str. 1, Hohenschäftlarn begrenzte Teilnehmerzahl
Kosten:	Der Kurs ist kostenfrei (Der Hospizverein freut sich über Spenden)
Anmeldung:	bis zum 06.11. unter kontakt@hospizverein-isartal.de oder telefonisch donnerstags von 10:00-12:00 Uhr unter Tel.: 089 890 83 631

Hospizverein Isartal e.V. • Münchener Str. 9a • 82049 Pullach • Tel. 089 890 83 631 • kontakt@hospizverein-isartal.de



Infos zu allen Angeboten rund um das Familienleben des KindErNetz Schäftlarn e.V. auf **www.kindernetz-schaeftlarn.de**





November

Donnerstag

Freitag

06.11.25
geschlossen

07.11.25
geschlossen

13.11.25
13-16 Uhr
Kids Day

14.11.25
13-20 Uhr
Stoffbeutel bemalen

20.11.25
geschlossen

21.11.25
geschlossen

27.11.25
13-16 Uhr
Kids Day

28.11.25
13-20 Uhr
Winter Moodboard

St. Josef Kapelle in Beigarten

Josef zieht bei herrlichem Herbstwetter ein!



St. Josef hat endlich ein neues zu Hause.



Familie Hendriock freut sich: allen Widrigkeiten zum Trotz haben sie ihre Kapelle zu einem echten Schatz gemacht.

Am Sonntag, den 12.10.2025 um 10.30 Uhr, war es endlich soweit: nach elf langen Jahren der Genehmigungsverfahren, der Coronapause und der Renovierung wurde die St. Josefs Kapelle in Beigarten „wieder eingeweiht“.

Bei Bilderbuchwetter mit Sonne, weißblauem Himmel und herrlicher Herbstlaubfärbung luden die Klänge der drei Alphornbläser zur Messe an der Josefskapelle ein.

In Blickrichtung Westen war dort alles für die Freiluft-Messe bereitgestellt, so dass der Gemeindegeistliche Herr Pfarrer Hannig und der Gastzelebrant Herr Domvikar Maurer gemeinsam mit den Ministranten unter einem blauen Baldachin mit der Messe beginnen konnten.

Für die ältere Teilnehmerschaft waren Bänke und Stühle bereitgestellt, so dass alle interessierten Besucherinnen und Besucher der Messe beiwohnen konnten. Über 200 Bürgerinnen und Bürger fanden sich aus Strasslach-Dingharting, den umliegenden Gemeinden und auch aus München ein, um bei der Wiedereinweihung dabei sein zu können.

Die Untermalung der Messe durch den angenehmen, vollen Klang der Alphörner, verbunden mit dem herrlichen Blick in die Berge und auf die frisch renovierte Kapelle im Hintergrund, machten die Wiedereinweihung zu einem emotionalen und bewegenden Erlebnis für alle.

Nach der Kapellensegnung, bei der Pfarrer Hannig nicht an Weihwasser sparte, würdigte der Erste Bürgermeister Hans Sienerth sehr wertschätzend den Einsatz und die Leistung der Familie Hendriock, welche die Kapelle einst erworben und über die Jahre hergerichtet hat.

Auch Familie Hendriock erklärte vor dem Schlussegen, wie wichtig es



So hat es angefangen: Die kleine Kirche war stark baufällig, die Wände waren feucht und das Fundament drohte einzustürzen.

St. Josef Kapelle Beigarten

Feierliche Wiedereinweihung und Hoffest



Die feierliche Messe zur Wiedereinweihung und das anschließende Fest zogen zahlreiche Besucherinnen und Besucher an.

wäre, dass jeder auch mal bereit sei, etwas für die Allgemeinheit zu tun, egal wie groß oder klein der Einsatz wäre. Es sei nicht wichtig, was man für andere mache, sondern dass man es mache.

Im Anschluss an die feierliche Messe und den Segen zog dann die Festgemeinde hinunter zum Gut Ingold der

Familie Hendriock und ließ es sich nach der Ladensegnung bei Bier und anderen Getränken gutgehen. Das Gut-Ingold Team servierte leckere Rindswürscht mit Blaukraut, Schupfnudeln und Sauce. Danach konnte man sich noch bei Kaffee und frischen Waffeln mit vielerlei Toppings stärken. So saß man noch lange im Hof in der Sonne zusammen, lauschte den



Die Alphörner sorgten für einen besonders festlichen Rahmen bei der Wiedereinweihung.

Klängen der Alphörner und genoss den Sonntag. Gegen 17.00 Uhr ging die Feier langsam zu Ende.

Ab sofort ist die Josefskapelle in Beigarten jeden Sonntag tagsüber für alle Besucherinnen und Besucher geöffnet.

■ Sabrina Sigl



Hier erkennt man den Zustand der Bausubstanz vor den Sanierungsarbeiten.



Heute strahlt die Kapelle wieder in ihrem alten Glanz: alle Sanierungsarbeiten wurden unter Aufsicht des Landesamtes für Denkmalschutz mit originalgetreuen Materialien durchgeführt.

Adventsfenster

Einen alten Brauch neu beleben



Wir möchten gern den Brauch des Adventsfensters, den die Damen der Frauengemeinschaft in den letzten Jahren so schön gestaltet haben, wieder aufleben lassen.

Der Sinn ist es, die Adventszeit mit netten Begegnungen auszufüllen und an die Herbergssuche von Maria und Josef zu erinnern.

Das Adventsfenster findet vom 1. bis 23. Dezember statt und endet mit der Christmette am 24. Dezember in der Kirche.

Jeder, der sich an der Aktion beteiligen möchte, sollte ein Fenster in seinem Haus weihnachtlich dekorieren und beleuchten. Hierfür werden die Figuren von Maria, Josef und dem Esel zur Verfügung gestellt.

Beginnen sollte das Adventsfenster mit einem kurzen besinnlichen Teil, ein Gedicht, ein Lied oder eine Geschichte passend zur Vorweihnachtszeit. Anschließend folgt der gemütliche Teil

mit einer Tasse Glühwein oder Kinderpunsch. Gerne können dazu auch ein paar Kleinigkeiten gereicht werden. Alles sollte einfach und ohne großen Aufwand erfolgen.

Auch sollte der zeitliche Rahmen von 18:00 bis 19:00 Uhr eingehalten werden.

Tassen, Warmhaltebehälter und eine Tafel zur Ankündigung wird täglich ans nächste Adventsfenster weitergegeben.

Wer sich nun angesprochen fühlt und gerne ein Adventsfenster ausrichten möchte, schreibt uns gerne eine **E-Mail an Advent-Strasslach-Dingharting@gmx.de** oder kommt persönlich auf uns zu.

Achtung: Anmeldung nur bis 16.11.25 möglich!

Wir freuen uns auf eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

■ Barbara Schauer & Lisa Tenius

Musikschule Straßlach e.V.

Musik ist meine Sprache



*Pianistin, Sängerin, Songwriterin:
Adrianna Owczarek.*

Seit ich denken kann, war und ist die Musik meine Sprache, sagt Adrianna Owczarek, die bei ihrer Mutter aufwuchs, die ebenso studierte Konzertpianistin ist. Bereits in jungen Jahren lernt Adrianna das Klavier zu spielen und lieben.

„Für mich war immer klar, dass ich etwas mit Musik machen möchte. Musik ist meine Sprache. Als Kind war ich immer ziemlich schüchtern und konnte mich mit der Musik einfach besser ausdrücken.“

Mit 19 Jahren beginnt Adrianna ihr Klavierstudium am Leopold-Mozart-Zentrum in Augsburg. Anschließend folgte ein Musikmanagement Studium in Saarbrücken und eine rege Unterrichtstätigkeit.

„Mit Ende 20 entdeckte ich meine große Leidenschaft: Singer/Songwriter.“

Musikschule Straßlach e.V.

Adrianna Owczarek

Ich schrieb eigene Songs, die ich erfolgreich bei Radiowettbewerben präsentieren durfte.

Aber auch Songs covern macht unendlich viel Spaß. Ich bin noch nicht sicher, ob ein Leben reicht, um all meine Lieblingssongs zu covern und aufzunehmen. Eine Sache, die mich dabei immer wieder aufs Neue fasziniert, ist das Vereinen von technischen, seit frühester Kindheit erlernten Können und Handwerk, und dem kreativen, künstlerischen und musikalischen Aspekt.“

Diese Freude an und mit der Musik teilt Adrianna auch sehr gerne mit Menschen. Auf ihrem YouTube, Instagram und TikTok Kanal gibt es regelmäßig Videos zu hören und sehen. Am schönsten findet Adrianna aber die „echten“ musikalischen Live-Momente, wie z.B. auf Hochzeiten.

„Eine Hochzeit ist immer etwas sehr Persönliches und Emotionales. Jedes Brautpaar ist einzigartig und jeder Song, den ich auf einer Hochzeit spiele und singe, geht auch mir persönlich immer unter die Haut.“

Von Chopin bis Tiersen, von Fleetwood Mac bis Adele, bei Adrianna darf man sich so ziemlich alles wünschen. Wer eine musikalische Untermalung für eine kirchliche oder standesamtliche Trauung, für einen Sektempfang, eine Taufe oder einen Geburtstag braucht, schaut am besten selbst bei www.adrianna-music.com vorbei.

Wer Interesse am Klavierunterricht bekommen hat, findet Adrianna an der Musikschule Straßlach und ist dort jederzeit herzlich willkommen.

■ Suzanna Magyarosy

Münchener Golf Club

DMM AK 14 Jungen: Gold für Münchener GC



Trainer Stefan Still mit seiner Mannschaft: Emil Mayer, Luis Maier, Timo Issler, Toni Baumgärtner, Julius Melzer, Ben Nelitz, Frederik Ritter.

Hochspannend und hauteng bis zum letzten Putt. Die Jungen der Altersklasse (AK) 14 des Münchener GC gewinnen die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im GC Schloss Westerholt vor Team St. Leon-Rot und dem G&LC Berlin-Wannsee.

„Das war extrem eng bis zum letzten Spieler“, erinnert sich Coach Stefan Still sichtlich erleichtert, nachdem sein Team des Münchener GC die Goldmedaillen als neue Deutsche Mannschaftsmeister 2025 im GC Schloss Westerholt umgehängt bekamen. „Nach den Vierern war alles offen und auch auf den ersten neun Löchern der Einzel lag heute der GC St. Leon-Rot eigentlich immer vorne oder es war bestenfalls Gleichstand. Am Ende haben unsere Jungs dann Gas gegeben und noch die entscheidenden Birdies mehr auf der Zielgeraden spielen können.“

Auf einem laut Still „mega gut gepflegten und für solche Meisterschaften perfekt geeigneten“ Kurs hatten Toni Baumgärtner und Frederik Ritter sowie Julius Melzer und Luis Maier jeweils 73er Runden in den Vierern in die Wertung gebracht. In den Einzeln wurde dieses Ergebnis von plus 2 dann mit einer geschlossenen starken Leistung bis auf insgesamt minus 5 nach unten geschraubt. Julius Melzer brachte eine 69 (-3) ins Clubhaus, gefolgt von seinen Team-Kollegen Ben Nedlitz (70), Emil Mayer (71), Timo Isler (71) und Toni Baumgärtner (72). Die 72 von Frederik Ritter fiel aus der Wertung (!). Ein Vorteil sei gewesen, dass „fast alle aus dem Team den Platz vom letzten Jahr recht gut kannten“, so Still weiter. „Keine Über-Par-Runden heute, even Par als Streicher – das war eine perfekte Team-Leistung!“

■ Sebastian Burow

Feuerwehr Dingharting

Tag der Offenen Tür mit lehrreichen Vorführungen



Im Ernstfall retten die Feuerwehrleute Unfallopfer aus ihren Fahrzeugen.

In Dingharting brennt's! Dieser Satz führt normalerweise zu hektischem Treiben vor dem Feuerwehrhaus, nur an einem Tag im Jahr ist eher das Gegenteil der Fall. Lachende Gesichter, spielende Kinder und entspannte Kameradinnen und Kameraden. Die Rede ist vom Tag der offenen Tür bei der Wehr in Dingharting. Heuer wurde dieser sogar zeitgleich mit der bayernweiten, langen Nacht der Feuerwehren abgehalten.

Alle Bürgerinnen und Bürger waren herzlich eingeladen, sich die Fahrzeuge und Gerätschaften anzuschauen, aber auch an diversen Stationen selbst aktiv zu werden. Neben einer Brandsimulationsanlage zum Üben des Umgangs mit einem Feuerlöscher, war eigener Einsatz auch beim Erlernen oder Auffrischen von Erste Hilfe Techniken gefragt. Eh klar, dass auch die Fahrten mit dem Feuerwehrauto alle Altersklassen angesprochen haben und sehr regen Zuspruch gefunden haben.



Niemals Wasser auf einen Fettbrand!

Dass die Feuerwehr in Dingharting aber nicht nur leckere Sachen am Grill zaubern kann (auch davon konnte man sich vor Ort selbst überzeugen), sondern auch feuerwehrtechnisch top ausgebildet ist, wurde in mehreren Einsatzübungen bestätigt. Sei es das Retten von Personen aus einem Unfall-Pkw oder das Szenario „Zimmerbrand“ - alles wurde ruhig und präzise abgearbeitet und für die anwesenden Besucherinnen und Besucher fachkundig erläutert.

Ein letztes Highlight, bei nun schon eingetretener Dunkelheit, war die Simulation eines Fettbrandes. Die meterhohe Stichflamme, ausgelöst durch eine kleine Menge Wasser, war einfach atemberaubend. Und so ging ein schöner Tag voller Feuerwehr spektakulär zu Ende.

Vielen Dank an alle, die sich Zeit genommen haben uns zu besuchen und vielleicht auch eine kleine Spende getätigt haben. Wir sagen aber auch Danke an die Gemeinde für die gute Zusammenarbeit. Zu guter Letzt ist es der Feuerwehr Dingharting ein besonderes Anliegen, sich bei allen helfenden Händen und Unterstützern zu bedanken, ohne die eine solche Veranstaltung nicht zu stemmen wäre.



Schon ein kleiner Brandherd kann schnell zu einem Zimmerbrand führen.



SV STRASSLACH SKI BASAR

9:00 - 10:00 UHR: WARENANNAHME

11:00 - 12:00 UHR: VERKAUF

**für mehr
Informationen:**

WWW.SV-STRASSLACH.DE

**Verkauft werden
ausschließlich gut
erhaltende und
funktionstüchtige
Wintersportartikel
(z.B. Ski, Stöcke,
Helme, Bekleidung,..)**

SAMSTAG 15.11.2025

**BÜRGERHAUS
SCHULSTRASSE 27, 82064 STRASSLACH-DINGHARTING**

Vielen Dank an **ALLE** unsere
Sponsoren und Spender



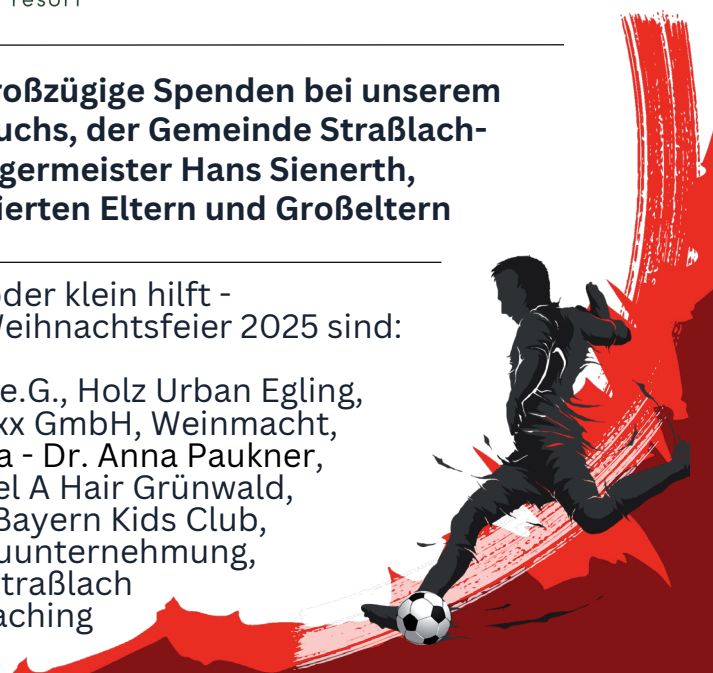
Unsere Hauptsponsoren dieses Jahr sind:



Wir bedanken uns ebenfalls für großzügige Spenden bei unserem
Ehrenvorsitzenden Jan-Daniel Fuchs, der Gemeinde Strasslach-
Dingharting sowie Herrn Bürgermeister Hans Sienerth,
Familie Musiala und bei engagierten Eltern und Großeltern

Jede Spende ob Groß oder klein hilft -
unsere weiteren Sponsoren der Weihnachtsfeier 2025 sind:

Raiffeisenbank Isar-Loisachtal e.G., Holz Urban Egling,
Peter Kambli Grünwald, Stickxx GmbH, Weinmacht,
Zahnärzte Dr. Darius Dragolea - Dr. Anna Paukner,
Raiffeisen Oberland e.G., Bel A Hair Grünwald,
Gut Ingold Beigarten, FC Bayern Kids Club,
Johann Wiedenbauer Bauunternehmung,
Clever Fit Next Strasslach
SpVgg Unterhaching





DER OBST- UND GARTENBAUVEREIN DINGHARTING-
STRASSLACH E.V. LÄDT EIN:

GEMEINSAMES ADVENTSKRANZBINDEN

Gemeinsam werden wir kreativ, Anfänger und Profis, jung und alt. Ihr seid herzlich eingeladen mit uns gemeinsam die stade Zeit einzuläuten.

Wir stellen Daxn (Fichtenzweige) und weitere Materialien aus unseren Gärten sowie "weihnachtliche Getränke" zur Verfügung, Kerzen, Strohkränze, Bindedraht und Deko bitte selbst mitbringen.

Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder: 5,- €



25.11.2025 • 17 UHR IM FLORIANSTÜBERL
(AM WEIHER 1) IN GROSSDINGHARTING

Anmeldung unter: unser-gartenbauverein.de





Benefizkonzert zugunsten des
Caritas Baby Hospital in Bethlehem

Carl Orff

CARMINA BURANA

Ludwig van Beethoven *Chorfantasie*
Lucio M. Benaglia *The Song of Simeon (UA)*

28. November 2025 · 20:00 Uhr
Herkulesaal, München

MaxChor · MaxVokal
Chöre des Pestalozzi-Gymnasiums
Orchester Ensemble Lodron · Aenne Forster, Klavier
Solist:innen der Bayerischen Staatsoper
Leitung: Gerald Häußler



www.muenchenticket.de



Edith-Haberland-Wagner
Stiftung



Sängerrunde Straßlach

ADVENTSKONZERT

29 NOVEMBER 18:00 UHR

im Bürgerhaus, Schulstrasse 27, Straßlach

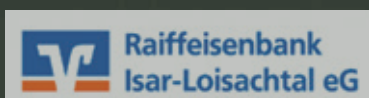
EINTRITT FREI

FLÖTENENSEMBLE
MUSIKSCHULE STRAßLACH
LYDIA GILLITZER

CHORLEITER
MARTIN BERNHARD

VIELE MITWIRKENDE
UND ÜBERRASCHUNGSGÄSTE

ALPHÖRNER
POSAUNTENTRIO
THOMAS LINDBÜCHL



über eine Spende freut sich der Chor
www.saengerrunde-strasslach.de

Presserechtlich verantwortlich:
Gertraud Schad
Hugo-Hofmann-Str. 17
82064 Straßlach

Hans Sienerth, örtliche Vereine und Gruppierungen
laden Sie ganz herzlich ein zum



Adventsmarkt DINGHARTING



13.12.25 ab 15 Uhr
Großdingharting · Ortsmitte

Überraschungen und Unterhaltung
für die ganze Familie

Der Nikolaus kommt
mit Überraschungen für die braven
und weniger braven Kinder ;-)

Samstag:
Ein Fest für die ganze Familie!
Glühwein, Würschtl, Kaffee und
Kuchen, Platzerl, Weihnachtslieder
von Kindern der Musikschule
u.v.m.

Der Adventsmarkt
findet bei jeder Witterung statt!

ST. MARTINS- UMZUG



**Herzliche Einladung an alle Familien zum St. Martins-Umzug in
Großdingharting**

**Am Sonntag, den 09.11.2025, 17:00 Uhr in der St. Laurentius-
Kirche!**

**Andacht, Singen und Laternenumzug, begleitet von der Blaskapelle
Dingharting.**

**Danach gibt es Leberkas-Semmeln, Kinderpunsch und Glühwein
vor der Feuerwehr.**

Auf Ihr Kommen freuen sich

Pfarrer Hannig und der Pfarrgemeinderat 🍷

Kirchennachrichten

**Katholisches Pfarramt
St. Laurentius**

Großdingharting, Fußsteinerstr. 6
E-Mail: St-Laurentius.Grossdingharting@ebmuc.de
Persönliche Sprechstunde Pfr. Hannig: Do. 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Parteiverkehr: Do. 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Pfarrbüro telefonisch erreichbar Di., Mi., Do., 09.00 Uhr-11.00 Uhr, unter: 08170/234



Kirchennachrichten

**Evangelisch Lutherisches
Pfarramt Ebenhausen**
www.ebenhausen-evangelisch.de
Tel.: 08178/3743



Alle Informationen über Gottesdienste in Ihrer Nähe finden Sie unter www.isarloisachtal-evangelisch.de/kalender

Donnerstag, 30. Oktober, Kleindingharting	19:00	Hl. Messe
Samstag, 01. November, Großdingharting	09:00	Allerheiligen: Festgottesdienst
	13:00	Rosenkranz, anschl. Gräbersegnung am Kirchen- und Gemeindefriedhof
Samstag, 01. November, Straßlach	10:30	Allerheiligen: Festgottesdienst, Gräbersegnung am Kirchenfriedhof
	15:00	Gräbersegnung am Gemeindefriedhof
Sonntag, 02. November, Holzhausen	09:00	Allerseelen: Hl. Messe, anschl. Gräbersegnung
Donnerstag, 06. November, Holzhausen	19:00	Hl. Messe
Freitag, 07. November, Großdingharting	19:00	Herz-Jesu-Amt
Samstag, 08. November, Großdingharting	16:00	Rosenkranz, anschließend Beichtgelegenheit
Sonntag, 09. November, Großdingharting	09:00	Hl. Messe
	17:00	Andacht / St. Martin Umzug
Sonntag, 09. November, Straßlach	10:30	Hl. Messe
Donnerstag, 13. November, Straßlach	19:00	Hl. Messe
Sonntag, 16. November, Großdingharting	09:00	Hl. Messe, anschl. Libera am Kriegerdenkmal
Sonntag, 16. November, Straßlach	10:30	Hl. Messe, anschl. Libera am Kriegerdenkmal
Donnerstag, 20. November, Holzhausen	19:00	Hl. Messe
Samstag, 22. November, Großdingharting	16:00	Rosenkranz
Sonntag, 23. November, Großdingharting	09:00	Hl. Messe
Sonntag, 23. November, Straßlach	10:30	Hl. Messe
Donnerstag, 27. November, Kleindingharting	19:00	Hl. Messe

Sonntag, 2. November, Straßlach, St. Peter und Paul	09:00	Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pfarrerin Elke Eilert
---	-------	---

Zum guten Schluss

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht

Die Kommunalwahl 2026 rückt näher und wie immer brauchen wir auch zu dieser Wahl wieder genügend Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die die Wahllokale besetzen und die Stimmen auszählen.

Demokratie lebt vom Mitmachen und eine Wahl ist immer eine gute Gelegenheit, sich einzubringen und die demokratischen Prozesse zu unterstützen. Außerdem ist es einfach spannend, hautnah im Wahllokal und beim Auszählen der Stimmen dabei zu sein. Natürlich gibt es auch noch das Erfrischungsgeld, eine Aufwandsentschädigung für Ihre Mithilfe. Haben Sie Interesse? Hier kommen Sie zur Bewerbung:



Zur Einstimmung findet am 29.11.2025 um 13:30 Uhr ein adventlicher Gottesdienst in der St.Laurentius-Kirche statt.

Im Anschluss laden
Pfarrer Hannig und der Pfarrgemeinderat herzlich
zur Adventlichen Kaffee-Runde in der Pfarrsaal ein.

■ Dorothee Sührig

Wohnen im Alter und bei Behinderung

**Wohnberatung/
Wohnungsanpassung**

Zu Hause wohnen bleiben –
sicher und selbstbestimmt

Verein
Stadtteilarbeit

Wir beraten, planen und begleiten Bürger/innen im Stadtgebiet und im Landkreis München.

Kostenfreie Information und Erstberatung durch erfahrene Fachkräfte in einem multiprofessionellen Team aus Sozialpädagogen/innen und Architekten/innen.

Wohnberatung ist ein Prozess in Handlungsschritten:

- Problemanalyse
- Entwicklung von Lösungsvorschlägen in den Bereichen Ausstattung, Möblierung, Technische Hilfsmittel
- Umbaumaßnahmen
- Finanzierungsplan
- Weitervermittlung an andere Fachstellen und Dienstleister aus Handwerk und Gewerbe



Stadtteilarbeit e.V.
Beratungsstelle Wohnen
Aachener Straße 9 · 80804 München
Tel. 089/35 70 43-0
be-wohnen@verein-stadtteilarbeit.de
www.beratungsstelle-wohnen.de

• Wichtige Telefonnummern •

Notruf: Polizei 110

Feuerwehr 112

Rettungsdienst 112

Polizeiinspektion Grünwald 089 / 64144-0

Frauennotruf 089 / 763737

Notdienste für medizinische Hilfe:

Krisendienst Psychiatrie 0800 / 6553000

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Zahnärztlicher Notdienst 089 / 7233093

Gift-Notruf 089 / 19240

Apothekennotdienst-Suche Info 0800 / 00 22 8 33

Städt. Klinikum Harlaching Zentrale 089 / 6210-0

Hilfe bei psychischen und seelischen Krisen:

Krisendienst Psychiatrie 0800 / 6553000

Nummer gegen Kummer für Kinder und Jugendliche
116 111

SPDI Mü.Land Süd 089 / 605054

Telefonseelsorge katholisch 0800 / 1110222

Telefonseelsorge evangelisch 0800 / 1110111

Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle rund um das Thema Selbsthilfegruppen in und um München
www.shz-muenchen.de 089 / 53 29 56-11

Beratungsdienste für Senioren und zur Pflege:

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting,
Jessica Bauner 0172 / 7192891

Aufsuchende Seniorenberatung LRA M. 089 / 6221-0

Fachstelle f. pflegende Angehörige, der Paritätische,
Daniela Kerscher 089 / 6221-1279

Beauftragte für Menschen mit Behinderung, LRA M.
089 / 6221-4895, -4896, -1959

Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München
/ www.aglms.de 089 / 6605 9222

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
Pflegedienstleitung 089 / 614521-17

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung 089 / 2373-0

AWO Sozialverband München 089 / 672087-0

Weitere wichtige Nummern:

Spernotruf für ec-Karte,

Kreditkarte, Personalausweis 116 116

Marienstern-Apotheke Straßlach 08170 / 9988442

Gemeinde Straßlach-Dingharting 08170 / 9300-0